



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Da muss man ja treten. Mokick ist einfach lässiger“,

sagt Mokick-Fan Klaus-Dieter Langner übers Fahrradfahren.

Tipp des Tages

Heute und morgen ist Töpfermarkt

WANGEN (sz) - Heute und morgen ist in Wangen Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt. Zum achten Mal präsentieren Töpfereien, Schmuckhersteller oder Korbmacher ihre Waren auf dem Postplatz. Geöffnet ist der Markt von 10 bis 18 Uhr.

Ihre schnelle Verbindung

Geschäftsstelle 0 75 22/9 16 82-20
Fax: 0 75 61/80-9718

Redaktion 0 75 22/9 16 82-40
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangenred@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 75 22/9 16 82-20

Aboservice 0180 - 200 800 1

Anschrift
Eselberg 4
88239 Wangen

www.szon.de

SWR3-Radiosommer

„Popwelle“ mischt Freibad auf

WANGEN (sz) - Am kommenden Dienstag, 17. August, ist der SWR3-Radiosommer im Wangener Freibad Stefanshöhe zu Gast. Die Moderatoren und das Schwimmmeister-Team haben neben viel Musik auch einige Überraschungen und Spiele zur Unterhaltung vorbereitet. Um 17 Uhr startet das Programm, das Freibad ist bis 21.15 Uhr geöffnet.

Seit Ende Juli tourt die „Popwelle“ durch Baden-Württemberg und sendet jeweils von 17 bis 21 Uhr aus einem anderen Ort von Creglingen bis Titisee und von Koblenz bis Pfullendorf. Insgesamt machen die Moderatoren Nicole Köster, Kristian Thees und Marcus Barsch in 24 Städten Halt an Badeseen, Stadtstränden und Freibädern. In der Strandtasche sind Gute-Laune-Sommer-Songs, witzige Spiele, spannende Rätsel, bunte Geschichten aus den Städten und Gemeinden, Gespräche mit Hörern und jede Menge Musikwünsche.

Grüß Gott!

Lass diesen Kelch an mir vorübergehen

Man sollte die Jugend nicht unterschätzen. Vor einigen Jahren, ich war selber noch Mitte 20 (Hört sich das furchtbar an!), sprach mich ein Bekannter eines Freundes, 17 oder 18 Jahre alt, auf einer Gartenparty an und sagte: „Komm, lass uns betteln!“ Ich schüttelte nur abfällig den Kopf und dachte mir: „Was will denn der?“ Aber er ließ nicht locker. „Battlen, man!“, fuhr er mich an. „Ein paar Rhymes loslassen!“ Ich begriff. Dieser Typ hatte meine Anwesenheit nicht verdient. Ein Reim-Wettbewerb? Ich warf ihm einen abschätzigen Blick zu, zeigte ihm den Vogel und war froh, dass dieser Kelch an mir vorübergegangen war. Bis vor wenigen Tagen, als mir das Wort „Skate-Battle“ in die Quere kam. Der Battle? Die Redaktion war uneins. Der, die, das? Wieso, weshalb, warum? Keiner wusste Antwort. Auch nicht Herr Duden. Vielleicht sollte ich einfach mal meinen Bekannten von früher fragen. Denn wer damals schon so heiß auf „Battlen“ war, sollte doch wenigstens wissen, mit welchem Artikel der Sieg verkündet wird. (ek)

Tag der offenen Tür

Eisenbahnfreunde erschaffen neue Miniwelten

WANGEN - Die Modelleisenbahnfreunde haben jahrelang an zwei neuen Anlagen gefeilt. Jetzt sind diese bereit, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Morgen und am Sonntag ist Tag der offenen Tür. Vor ihrer Sanierung zum letzten Mal zu sehen ist die Miniatur-Ausgabe des Wangener Bahnhofs. Damit die Feuchtigkeit den kleinen Kunstwerken nicht zusetzt, ist der Verein auf der Suche nach neuen Räumen.

Von unserer Redakteurin
Sylvia Rustler

Es ist eng in der ehemaligen Tiefgarage an der Isnyer Straße. Und es ist feucht. Das tut Zügen, Wagons und Bahnhofsgebäuden gar nicht gut. „Es geht alles kaputt“, sagt Herbert Bader, Gründungsmitglied des Vereins „Modelleisenbahnfreunde Wangen“. „Die Wagons ziehen Feuchtigkeit und rosten.“ Außerdem habe der Verein mit Schimmel zu kämpfen.

Damit die neuen Anlagen lange schön bleiben, sucht der Verein nach einer trockenen und im Winter beheizbaren Unterkunft. Schließlich stecken viele Stunden Arbeit, viel Mühe und Herzblut in den idyllischen Landschaften, durch die Eisenbahnfreunde ihre Züge sausen lassen.

Tunnel, Berge, Brücke

Zweieinhalb Jahre haben die Vereinsmitglieder laut Herbert Bader an der neuen siebeneinhalb Meter langen und eineinhalb Meter breiten „Fantasieanlage“ gebaut. „Es ist



Paul Hehl, Christian Baier, Christian Lakner und Benedikt Grammer (von links) haben lange an der neuen Modelleisenbahnanlage gefeilt. Sie kann am Samstag und Sonntag bestaunt werden. SZ-Foto: Sylvia Rustler

alles dabei“, sagt ehemaliger Vorsitzender Paul Hehl stolz. „Tunnel, Berge, eine Großstadt, ein Dorf, eine Brücke, ein Bahnbetriebswerk...“ Das Besondere an der Modelleisen-

bahn-Plattform seien die ungewöhnlich langen Schienen, auf denen man Züge mit vielen Wagons problemlos fahren lassen könne, erklärt Bader und stellvertretender Vorsitzender Christian Baier. Und sogar eine Straße, auf der Autos und Busse verkehren, sei dabei. Für Kinder, die noch nicht so groß sind, um ohne Hilfe von Mama oder Papa auf die Anlage schauen zu können, gibt es kleine Fenster, durch die sie die im Untergrund geparkten Züge sehen.

„Außerdem sind viele Details eingebaut“, sagt Paul Hehl. Nicht nur, dass die zahlreichen eineinhalb Zentimeter großen Figuren selbst bemalt und die Bäume eigenhändig mit Blättern versehen wurden, es wurde auch auf so Kleinigkeiten wie

Moos auf der Bahnsteigüberdachung geachtet.

„Auch wir haben auf Realität sehr viel Wert gelegt“, erzählt Christian Lakner, der zusammen mit Benedikt Grammer die Jugendgruppe des 38 Mitglieder starken Vereins mit betreut. Die jungen Modelleisenbahnbauer im Alter zwischen acht und 13 Jahren haben ihre kleine Eisenbahnwelt nach drei Jahren Arbeit fertig.

Zeit der Dampflokomotiven

Neben den beiden neuen Anlagen haben Besucher an den Tagen der offenen Tür zum letzten Mal Gelegenheit, die Miniaturausgabe des Wangener Bahnhofs in der bisherigen Form zu bestaunen. Die Modell-

liebhaber haben die Anlage, die die Zeit der Dampflokomotiven in Wangen widerspiegelt, anhand von Fotos und alten Plänen vor zehn Jahren maßstabsgetreu gebaut.

Bahnhofsanlage wird saniert

„Wir waren damit auf vielen Messen und Ausstellungen und haben für die Stadt Wangen Werbung gemacht“, blickt Herbert Bader zurück. „Durch das viele Auf- und Abbauen und den Transport ist einiges kaputt gegangen.“ Über den Winter wird die Anlage rundum erneuert, damit sie Wangen auf der internationalen Modellbaumesse in Dortmund in Frühjahr 2011 wieder in altem Glanz repräsentieren kann. AUF EINEN BLICK

Auf einen Blick

Besucher kommen zum Zug

- Die Modelleisenbahnfreunde Wangen veranstalten am Samstag und Sonntag, 14. und 15. August, zwei Tage der offenen Tür.
- Von 9 bis 17 Uhr können Besucher die Modelleisenbahnanlagen an der Isnyer Straße 25 anschauen. Es gibt gebrauchtes Modelleisenbahnzubehör zu kaufen, für Essen und Getränke

ist gesorgt.
● Wer dieses Wochenende keine Zeit hat, kann die Modelleisenbahnanlagen auch während der Vereinstreffen dienstags ab 17 Uhr anschauen.
● Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mef-wangen.de. Hier findet sich auch ein Link zu Videos von den Anlagen. (syr)

Nachgefragt bei German Umhau zum D'Arge-nab-Rennen

„Wir wollen es durchziehen“

WANGEN (swe) - Das fünfte Wangener D'Arge-nab-Rennen soll wie geplant am Samstag über die Bühne gehen. Heute können ab 16 Uhr in der städtischen Sporthalle Pappkartonboote gebaut werden, ab 21 Uhr geht's bei der Bootsbau-Party rund.

SZ: Herr Umhau, das fünfte Wangener D'Arge-nab-Rennen steht für kommenden Samstag auf dem Plan. Wird es trotz der Regenfälle stattfinden können?

Umhau: Davon gehe ich aus. Wir verfolgen seit einigen Tagen die Wetter- und Wasserstandsprognosen. Es sieht ganz gut aus: Wir werden am Samstag auf alle Fälle keinen Regen haben. Wenn die Experten Recht haben, wird uns auch der Pegel keinen Strich durch die Rechnung machen. Im Gegenteil: Wir werden genau den Wasserstand haben, der für uns optimal ist.

SZ: Das heißt?

Umhau: Zugespißt gesagt: Allzu viel muss nicht gepaddelt werden, aber dennoch ist unser Rennen alles andere als gefährlich. Wir können das Rennen nach Rücksprache mit dem THW und der DLRG bei einem Pegel von 40 bis 60 Zentimeter durchführen. Für Samstag erwarten wir 50 bis 55 Zentimeter. Es ist also alles im grünen Bereich.

SZ: Was ist denn, wenn doch mehr Regen als erwartet kommt?

Umhau: Auch für diesen Fall sind wir gerüstet. Mit dem 4. September haben wir einen Ausweichtermin gefunden. Wir gehen allerdings nicht davon aus, dass wir diesen brauchen werden. Wir wollen das

SZ-Interview



German Umhau ist D'Arge-nab-Beauftragter des Lions Club Wangen-Isny Foto: swe

D'Arge-nab-Rennen morgen durchziehen und sind sicher, dass es eine rundernde Sache werden wird. Im Übrigen werden wir über unsere Homepage www.D-Arge-nab.de zeitnah alle eventuellen Entscheidungen vermelden. Wer also unsicher ist: einfach ins Internet schauen!

SZ: Bereits heute startet das Vorprogramm ...

Umhau: Richtig! Wir hoffen, dass möglichst viele heute in die städtische Sporthalle kommen und Boote bauen. Kartonagen und Kleberollen werden gestellt. Werkzeuge und sonstiges Baumaterial müssen mitgebracht werden. Nur für den



Fall der Fälle: Keiner baut umsonst! Sollten wir verschieben müssen, können die Boote bis zum 4. September zwischengelagert werden. Für den schlimmsten Fall haben wir uns auch um ein „Überwinterungslager“ gekümmert. Ab 21 Uhr wird heute dann in Kooperation mit dem Jugendhaus Party gefeiert. Sie richtet sich nicht nur an unsere Bootsbauer, sondern ganz speziell auch an die jüngere Generation. Übrigens, wer schon im Vorfeld zu Hause Boote gebaut hat, soll sie auch heute Nachmittag zur Bootsbau-Party in die Sporthalle bringen.

Das D'Arge-nab-Rennen startet morgen, Samstag, um 11 Uhr mit der Kategorie Schlauchboote, in der die Zeitschnellsten in den Endlauf kommen. Anmeldungen sind ab 10 Uhr am Häuschen im Startbereich möglich. Gegen 12 Uhr sollen dann die Papp- und Spaßboote Fahrt aufnehmen. Start- und Eintrittsgelder werden nicht erhoben. Während und nach der Veranstaltung gibt es auch eine D'Arge-nab-Hocke in der Grünanlage bei der Hochwasserente. Der Erlös kommt regionalen, sozialen Projekten zu Gute. Anmeldeschluss für die Schlauchboote ist 10.50 Uhr, für die Karton- und Spaßboote 11.45 Uhr.

Jazz Point

„Sir“ Oliver Mally singt Blues

WANGEN (sz) - Der österreichische Blues-Gitarrist und -Sänger „Sir“ Oliver Mally gastiert am heutigen Freitag mit seinem Solo-Programm im Clublokal Schwarzer Hasen des Jazz Point Wangen. Beginn in Beutelsaus ist um 20.30 Uhr.

In seinem Solo-Programm widmet sich Mally, der im Jahr 2006 das Wangener Publikum mit seinem „Acoustic Project“ begeisterte, in erster Linie Blues-Nummern und Songs, die aus der eigenen Feder stammen. Hierbei handelt es sich um Titel, die sich teils in der Tradition

on eines Steve Earle oder Townes van Zandt bewegen und von Blues-Legenden wie Muddy Waters, Lightnin' Hopkins und John Lee Hooker stark beeinflusst sind. Coverversionen von diesen Blues-Legenden runden das Programm ab.

Kompromisslos

Ohne Wert auf „Ton-für-Ton-Reproduktionen“ zu legen, betont Mally mit seiner Blues-Stimme kompromisslos die persönliche Note und verleiht diesen Titeln Eigenständigkeit.

Standpunkt

EINE FRAGE AN ...

Rechtsanwalt und Gemeinderat Eduard Kämmerle zur SZ-Serie zum Thema Veranstaltungen und Sicherheit. Foto: swe



SZ: Herr Kämmerle, viele Veranstaltungen werden in der Region von Vereinen organisiert. Wenn etwas passiert: Wer trägt im juristischen Sinne Schuld? Und was raten Sie Vereinen?

Eduard Kämmerle: Wenn Veranstaltungen von Vereinen ausgetragen werden, haftet der Verein nach Paragraph 31 des Bürgerlichen Gesetzbuches für seine Organe. Daneben haftet der gesamte Vorstand ei-

nes Vereines gegenüber Dritten zusätzlich im Zweifel persönlich und auch strafrechtlich. Im Innenverhältnis zu seinen Mitgliedern beschränkt sich diese Haftung zwar auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz. Nach außen, also gegenüber Besuchern der Veranstaltungen, besteht diese Haftung allerdings auch schon bei „normaler“ Fahrlässigkeit.

Vereine und Vorstände sind daher gut beraten, Sicherheitskonzepte zu erstellen, alle nötigen Abstimmungen mit der Kommune und anderen Behörden wie der Polizei im Vorfeld sorgfältig abzustimmen, einzuhalten und durchzuführen und die notwendigen Haftpflichtversicherungen abzuschließen. Gerade am Security-Dienst sollte nicht gespart werden, selbst wenn das Risiko eines finanziellen Verlustes besteht. Vorsicht ist geboten, wenn ein nicht rechtsfähiger, also ein nicht eingetragener Verein, Veranstaltungen ausrichtet: Im Zweifel haften hier alle Mitglieder des Vereines als Gesamtschuldner. (swe)